



Das Programm
„Wachsamer Schule“
im Projekt „Nach-der-Tat“
der Werner-Bonhoff-Stiftung



Die gemeinnützige Werner-Bonhoff-Stiftung hat im Jahr 2010 das Projekt „Nach-der-Tat“ gestartet und verfolgt mithilfe ihrer Projektteilnehmer die Frage, was Schulen und andere zuständige Behörden bei Mobbing & Gewalt unternehmen.

Unsere bisherige Auswertung hunderter, uns von Schülern, Lehrern und Eltern gemeldeten Fälle von Gewalt und Mobbing an Schulen zeigt, dass häufig die größten Probleme seitens der Schule im Bereich der „offiziellen“ Kenntniserlangung von den Angriffen und der *zeitnahen Auswahl und Umsetzung einer wirksamen Maßnahme zur Intervention* lagen. In der Regel gelingt es Schulen (zu) lange nicht, die Angriffe zu beenden.

Um den Schulen eine wertvolle und nachhaltige Unterstützung anzubieten, haben wir zum Schuljahr 2017 /2018 das Programm „Wachsamer Schule“ gestartet und bieten mit diesem Schulen unsere Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung ihrer eigenen Handlungspläne zum wirkungsvollen Vorgehen gegen Gewalt und Mobbing an.

- ❖ Durch klar definierte und kommunizierte **Eingriffsschwellen und Zuständigkeiten** sollen die Lehrkräfte an der Schule einheitlich und rechtzeitig handeln können.
- ❖ Maßnahmen müssen engmaschig hinsichtlich ihrer **Wirksamkeit** überprüft und ggf. Alternativmaßnahmen ergriffen werden, um die **Angriffe erfolgreich zu beenden**. Hierfür ist eine Dokumentation hilfreich.
- ❖ Durch ein konsequentes Vorgehen der Schulen gegen Gewalt & Mobbing wird das **Vertrauen der Schüler** in die Geltung des Rechts gestärkt und Ihnen wird ein **angstfreier Schulbesuch** ermöglicht. Täter können eine umgehende Reaktion auf ihre Taten erkennen und so frühzeitig lernen, dass ihr Handeln von der Schule nicht toleriert wird.

Im Programm steht bei uns im Vordergrund, gemeinsam mit der Schule im ersten Schritt ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen eine vertrauliche „Ist-Analyse“ der bestehenden Probleme durchzuführen und die Schulen sodann bei der Entwicklung eigener Pläne zur schnellen und wirksamen Begegnung der Probleme zu begleiten oder bereits an der Schule vorhandene Pläne / Konzepte auf mögliche „Schwachstellen“ zu prüfen und gemeinsam eine Verbesserung zu erarbeiten.

Mittel- und langfristig wollen wir Schulen ermöglichen, aus den Erfahrungen anderer Schulen lernen zu können. Dafür werden in unserem Programm ihre Erfahrungen anonymisiert dokumentiert, um diese auch für andere Schulen nutzbar zu machen. Alle Informationen der jeweiligen Schule werden vertraulich behandelt und nur anonymisiert ausgewertet.

Unser Angebot ist kostenfrei und folgt dem gemeinnützigen Zweck unseres Mitmach-Projektes.

Ansprechpartner:
Werner Bonhoff Stiftung
Till Bartelt,
Nina Große, Judit Lodemann
Reinhardtstr. 37
10117 Berlin

Tel.: 030-258 00 88 55
E-Mail: info@werner-bonhoff-stiftung.de

Weitere Informationen zum Projekt:
Internet: www.nachdertat.de